



Te  tildorf

ExWoSt Forschungsfeld

„Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“

Großschönau 2030

www.grosschoenau2030.de

Bürgerversammlung 15.11.2016

Tagesordnung

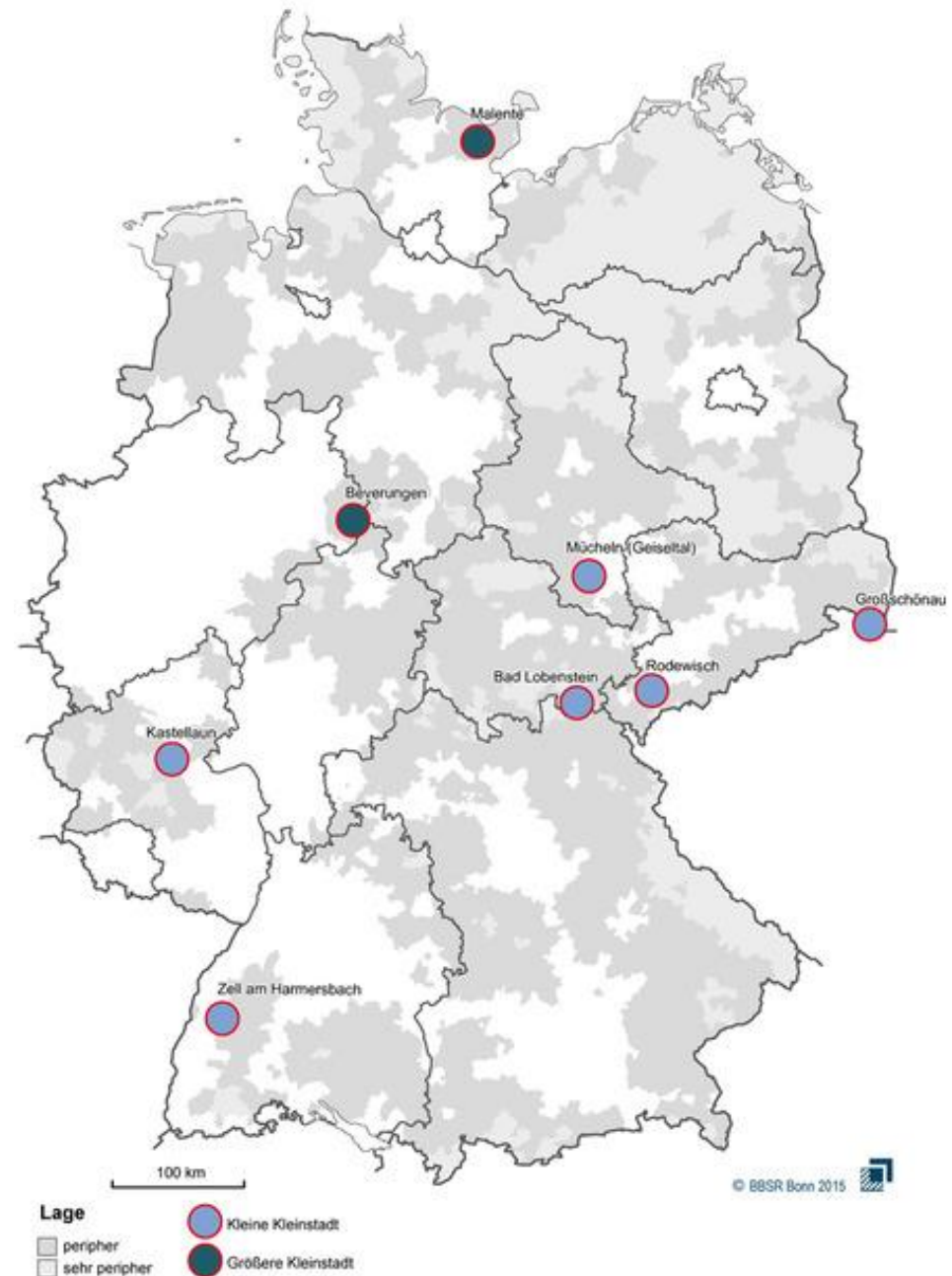
1. Begrüßung
2. Information zum laufenden Zukunftsprozess Großschönau 2030
3. Vorstellung der Ergebnisse aus dem Jugendbarcamp
4. Vorstellung Szenarioprozess – Ergebnisse der Werkstatt II und III
5. Zusammenfassung der wichtigen Ergebnisse
6. Diskussion zu den Ergebnissen, weiteren Themenschwerpunkten
7. Information zu aktuellen Aktivitäten (z.B. Planung Bahnhofstraße)
8. Resümee und Ausblick - weiterer Ablauf Zukunftsprozess

ExWoSt-Forschungsfeld „Potenziale von Kleinstädten in peripheren Lagen“

„Kleinstadtpioniere“

Die acht Modellstädte und ihre Zukunftsprozesse

- Szenarioprozesse mit sechs Werkstätten vor Ort
- ein Jugend-BarCamp
- eine lernende Ausstellung
- Erfahrungsaustausch mit anderen Kleinstädten



Datenbasis: Laufende Raumbewertung des BBSR
Geometrische Grundlage: BKG, Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände, 31.12.2013

Ziele des Szenarioprozesses

- Bestandsaufnahme und Diskussion von Entwicklungsfaktoren
- Bestimmung möglicher, alternativer Zukunftsbilder (Szenarien)
- breite Beteiligung lokaler Akteure
- Impulse für die Entwicklung der Stadt und für die Umsetzung konkreter Projekte

→ Leitbild „Großschönau 2030“

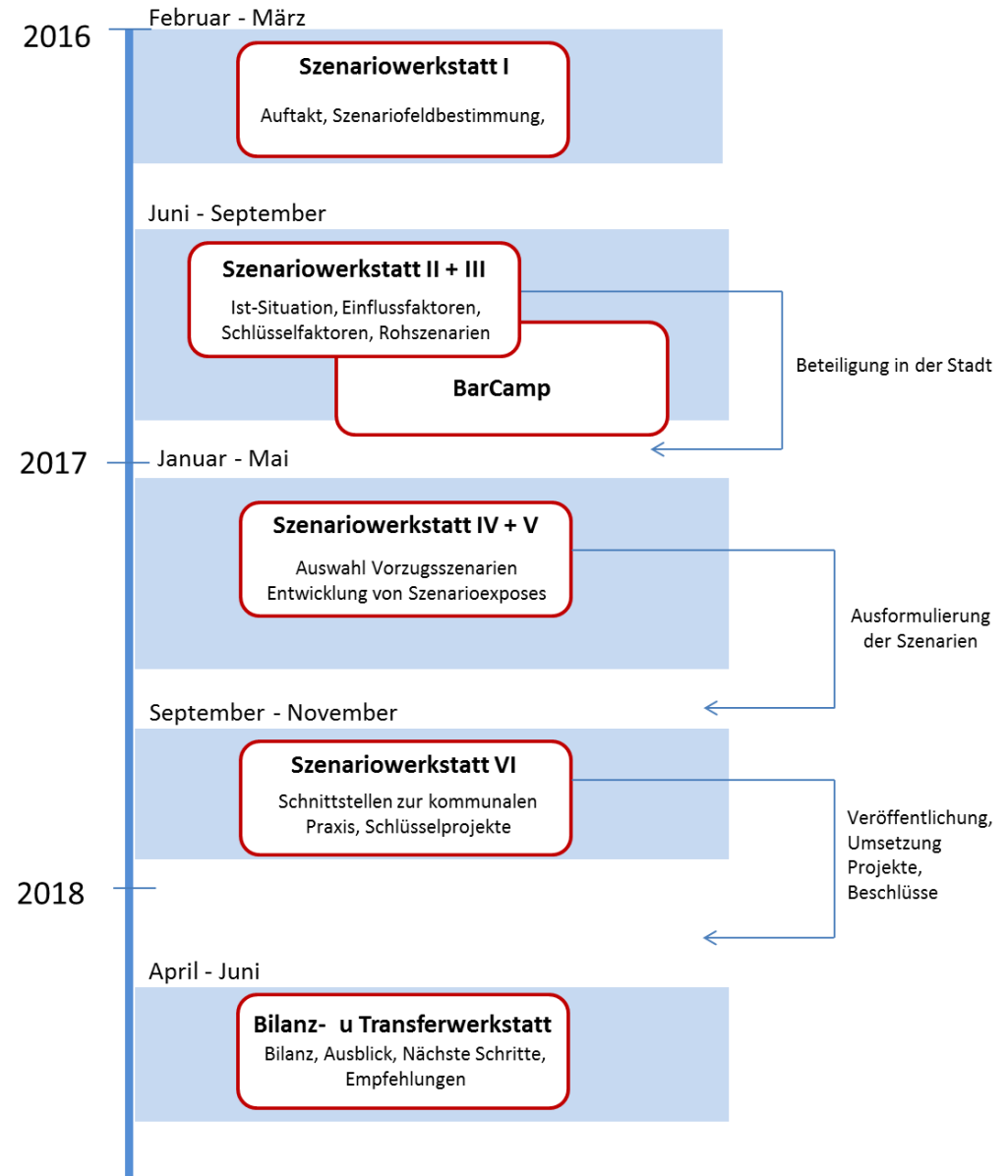
Szenarioprozess - Zeitschiene

08.03.2016

21./22.09.2016

19.08.2016

Nächster Termin 26.01.2017



Aufgaben Lokale Projektagentur

- Unterstützung der Kommune bei der Konzeption, Durchführung und Dokumentation von begleitenden **Beteiligungsveranstaltungen** und begleitender **Öffentlichkeitsarbeit** vor Ort
- Unterstützung der Kommune bei der Konkretisierung, **Umsetzungsvorbereitung und Umsetzung der im Szenario-Prozess erarbeiteten Maßnahmenvorschläge**
 - Entwicklung eines Strategiepapieres mit Maßnahmenvorschlägen
 - Klärung der Finanzierungsmöglichkeiten
 - Initiieren erster Projekte

Internetseite www.grosschoenau2030.de

Jugendbarcamp 19.08.2016 – Ergebnisse



Szenariowerkstatt – Ergebnisse

Szenariogruppe ca. 25 Personen aus Großschönau
21.-22.09.2016, jeweils von 17.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Methodischer Ablauf

1. Schritt: Sammlung von Einflussfaktoren auf die Zukunft und deren Konkretisierung
2. Schritt: Fokussierung auf Schwerpunkte
3. Schritt: In die Zukunft denken anhand von Zeitungsüberschriften, was wird 2030 über Großschönau in der Zeitung stehen
4. Schritt: Welche Geschichte steht dahinter?



Sammlung von Einflussfaktoren



Jugend/ Soziales

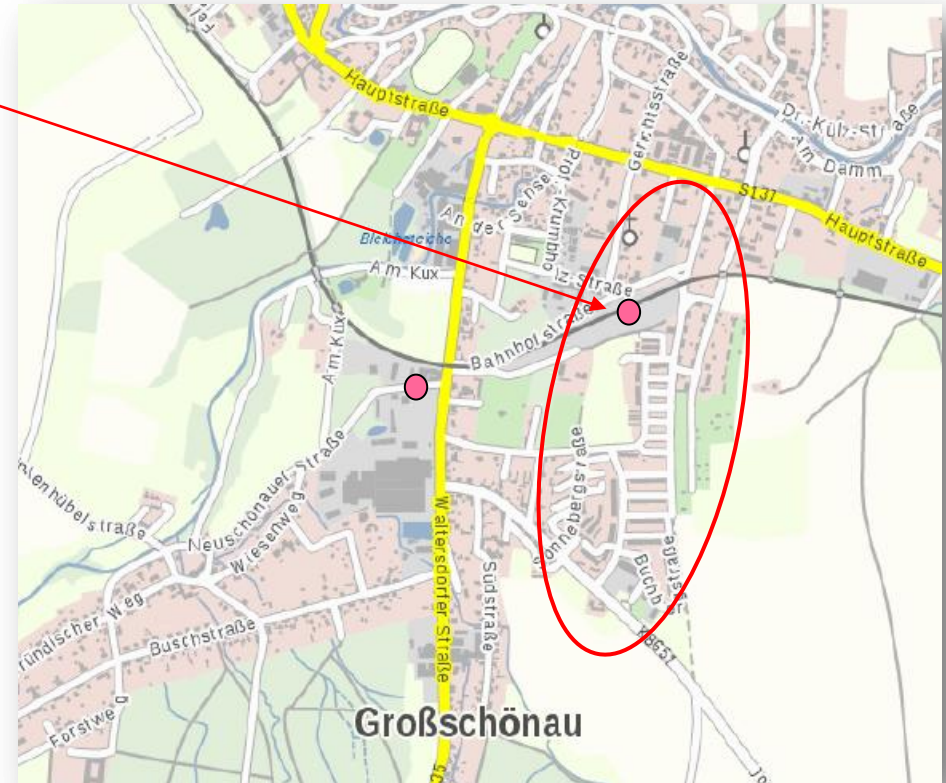
- **Perspektiven für junge Leute schaffen** (Orte schaffen z.B. Internetcafé)
- **Webschule und Bahnhof** als mögliche Standorte für Generationenhäuser (soziale Netzwerke pflegen)
- Freizeit- und Sportanlagen für Jung und Alt (Generationenpark)



Foto © AFP 2016/ Ed Jones

Wohnen

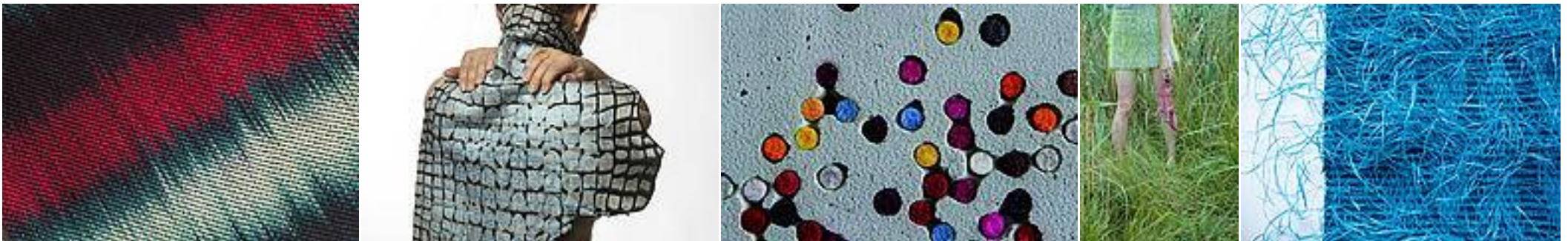
- **Gestaltung Wohnumfeld rings um den Bahnhof** (z.B. Neubaugebiet besser anbinden, Flächenpotenziale erschließen)
- fehlende Baugrundstücke, Idee: „Lückschluss gelungen: zwischen Bahnhof und Neubaugebiet – alle Bauplätze vergeben“
- Umgebindehaus als Wohnort
- Änderung der Grundrissansprüche führt zu Anpassungsbedarf an Wohnraum
- Barrierefreiheit (Wohnung und Freiraum)



Karte Geodatenatlas Sachsen

Tourismus

- **neuer Einsatz Webschule als textile Kreativwerkstatt**, Tradition erhalten/ Erlebniswerkstatt
- Ausbau der Marke „Textildorf“ durch entsprechende Bildungsangebote (Idee: Master of Art für Textilgestaltung)
- Ergänzung touristischer Angebote durch Vernetzung mit Nachbargemeinden
- Idee: Umgebindehäuser als Feriendorf entwickeln



AG Vereinsleben

Chancen:

- **+++ großes bestehendes Vereinsangebot/ Vielfalt +++**
- Leute kennenlernen,
- Vereine als Treffpunkt

Probleme:

- Vereinbarkeit Vereinsleben und „restliches“ Leben
- Wille, Verantwortung zu übernehmen
- **Altersstruktur, Konkurrenz unter Vereinen um Mitglieder**

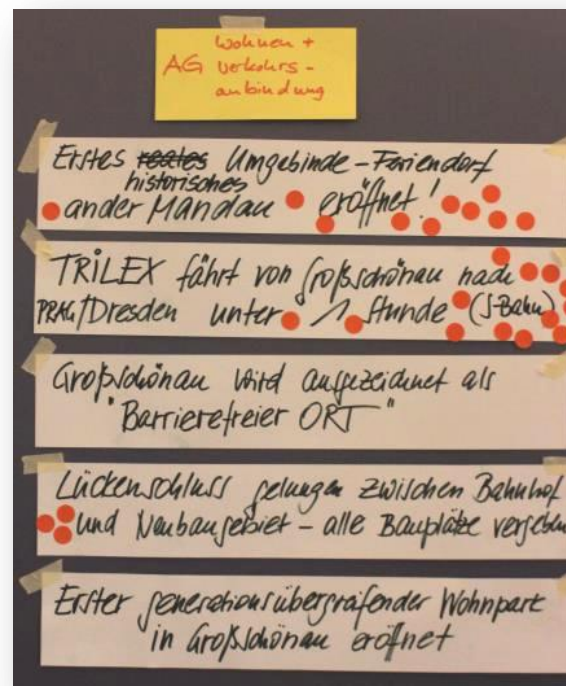
Lösungen

- **„neue Kulturtechniken“** erkennen: z.B. Schnitzeljagd – Geocaching
- Erfolgserlebnisse schaffen
- Ehrenamtsmanagement /Dankeskultur entwickeln
- Sichtbarkeit der Vereinsarbeit / Vereinsmitglieder, Nutzung sozialer Medien
- **Nachwuchsförderung intensivieren**, Begeisterung für Vereinsarbeit erzeugen

Weitere Themen

- Verbesserung der **überregionalen Verkehrsanbindung** Idee: „TRILEX fährt von Großschönau nach Prag/Dresden unter einer Stunde (S-Bahn)“
- Bessere Anbindung Trixi-Bad an die Ortslagen Großschönau und Waltersdorf durch entsprechende touristische Angebote

- Arbeitsplätze schaffen
Idee:
Grenzüberschreitendes
Gewerbegebiet Varnsdorf-
Großschönau



Welche Themen sind für Sie noch wichtig?

Zusammenführen der Ergebnisse aus dem Jugendbarcamp und der Szenariowerkstatt

- Angeschobenen Zukunftsprozess nutzen, **um Jugendbeteiligung auszubauen**
- **Vereine in den Prozess einbeziehen** z.B. vorhandene Strukturen wie Vereinsstammtisch nutzen
- Es werden **konkrete Orte mit Zukunftspotenzial** benannt, Webschule und Bahnhof sind gemeinsame Schwerpunkte
- Die vorgeschlagenen Maßnahmen haben **unterschiedliche Realisierungszeiträume**



Zeithorizont: kurzfristig

- **Kleinprojekte schnell auf den Weg bringen**
- Freien Hotspot einrichten als erste Maßnahme für Internetcafé (z.B. Standort in Nähe Pestalozzi-Oberschule festlegen)
- Konkretisierung der aus Sicht der Jugendlichen notwendigen Verbesserungen an den vorhandenen Sport- und Freizeitanlagen

Bedarf: schnelle Entscheidungen treffen, um die Jugendlichen weiter mitzunehmen

Nächster Schritt:

- Weitere Altersgruppen der Jugendlichen einbeziehen (bisher 13-16 Jahre), Multiplikatoren wie Schule, Vereine zur Aktivierung nutzen
- Gemeinsame Spaziergänge durch die Gemeinde, entdecken verschiedener Orte
- Termin: **Frühjahr 2017** in Abstimmung mit der Schule

Zeithorizont: Mittelfristig

Webschule und Bahnhof werden sowohl von den Jugendlichen als auch von den Erwachsenen als räumliche Schwerpunkte benannt, allerdings ist das gewünschte Nutzungsangebot unterschiedlich ausgerichtet (Kreativschule, Gastronomie)

Bedarf: Zusammenführung der Ideen zu einem „Mehrgenerationen-Konzept“

Nächster Schritt:

- Beteiligung von Jugendlichen und Erwachsenen an der Entwicklung von Nutzungskonzepten für den Bahnhof und die Webschule
- Öffnen der Orte für eine Besichtigungen
- Alle Bürgerinnen und Bürger (jung und alt) diskutieren gemeinsam auf Augenhöhe im World Café
- Terminvorschlag: **März 2017**

Zeithorizont: Langfristig

Wie wird zukünftig in Großschönau gewohnt?

Attraktivität des Wohnortes durch Angebotsvielfalt an Wohnraum, Idee: Stadtflucht nutzen!

Konkreter Ansatz: Entwicklung der Quartiere um den Bahnhof, Verknüpfung mit aktuellen Maßnahmen (Ausbau ÖPNV-Knotenpunkt)

Bedarf: Strategie entwickeln zum Thema Wohnen, planerisch verorten

Nächster Schritt:

- Gemeindeentwicklungskonzeption anschieben als notwendige Voraussetzung für die Akquisition von Fördermitteln
- Einbinden der Bevölkerung (jung und alt) in den Erarbeitungsprozess

Öffentlichkeitsarbeit zum Beteiligungsprozess

→ Internetseite:

- Alle Informationen zum Prozess werden auf der Internetseite www.grosschoenau2030.de eingestellt auch der Vortrag zur Bürgerversammlung
- Möglichkeit der Kommentierung von Beiträgen, auch das Einbringen von Ideen ist möglich
- Chat-Funktion eingebaut, die auch offline genutzt werden kann (E-Mail an die Lokale Projektagentur)

Internetseite Grosschoenau2030.de auf einem Smartphone dargestellt



Hilfe bzw. Chat-Button, damit ungeübte Internet-Nutzer mit uns per Email in Verbindung treten können!

→ Newsletter

- Abonnieren über Teilnehmerliste oder auf der Internetseite
- Es werden nur die Neuigkeiten verbreitet, die aktuell sind (keine Werbung)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!